

27. Oktober 2022

Netzbetreiberinfo:

Regent-Neuberechnung 2023

Regent-Neuberechnung 2023

Die Bundesnetzagentur hat am 26.10.2022 den Beschluss zur Genehmigung der Neuberechnung des Referenzpreises 2023 für die Fernleitungsnetzbetreiber Gas im Internet publiziert. Bislang hatten diese 4,82 €/kW (Prognose Mai 2022) in den Netzentgelten eingerechnet. Im Entwurf wurde ein Referenzpreis von 6,60 €/kW errechnet (Stand September 2022). Die gestiegenen Kosten für Treibenergie (Stromkosten für Verdichtung und für Pumpen) in 2022 hat die Bundesnetzagentur nunmehr im Beschluss BK9-22/615 berücksichtigt. Hierdurch werden die gestiegenen Kosten sofort in den Netzentgelten 2023 wirksam. Die Möglichkeit, diese Kosten über das Regulierungskonto zu berücksichtigen, wurde bei den Fernleitungsnetzbetreibern mit Verweis auf Liquiditätsprobleme verworfen.

Die Fernleitungsnetzbetreiber werden nunmehr aufgefordert, den Referenzpreis bis **Ende November 2022 neu zu kalkulieren**. Hierbei sind jedoch alle vorliegenden Erkenntnisse als auch kostenmindernde Effekte wie höhere Kapazitätsbuchungen und Auktionsaufschläge zu berücksichtigen. Es ist sicherzustellen, dass nachgelagerte Netzbetreiber entsprechend der Kaskade ihre Netzentgelte nochmals neu kalkulieren können.

Die Bundesregierung hat den enormen Anstieg der Strom-Netzentgelte der Übertragungsnetzbetreiber mit 13 Milliarden Euro subventioniert. Für den Gasbereich würde eine Kostensumme von ca. 1,1 Milliarden Euro benötigt. Hier ist abzuwarten ob die Politik noch stützend eingreifen wird.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Ihr Team von Hartmann & Wiegler Consulting GmbH

In Kooperation mit Consulting Ulm & Schendel GmbH & Co. KG